

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[2603.] Bonn, 1. Januar 1869.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass die von meinem seligen Gatten im Jahre 1818 gegründete und hier bestehende Verlags- und Sortiments-Buchhandlung

Eduard Weber

mit dem heutigen Tage in den Besitz meines Sohnes Rudolph mit allen Activis und Passivis übergegangen ist.

Ich habe die Ueberzeugung, dass mein Sohn, nachdem er in der Schwerts'schen Buchhandlung in Kiel und bei Herren Williams & Norgate in London thätig gewesen, dann eine Reihe von Jahren an der Seite meines sel. Mannes arbeitete, wodurch er mit den geschäftlichen Erfordernissen hinreichend vertraut wurde, sich dasselbe Wohlwollen zu erhalten bestrebt sein wird, dessen sich sein Vater bei seinen Geschäftsfreunden in so seltenem Masse zu erfreuen hatte.

Im Uebrigen erlaube ich mir auf nachstehendes Circular zu verweisen und zeichne

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Julie Weber,
geb. Herter.

Bonn, 1. Januar 1869.

P. P.

Aus vorstehendem Circulare meiner Mutter ersehen Sie, dass mit heutigem Tage die an hiesigem Platze bestehende Verlags- und Sortiments-Buchhandlung

Eduard Weber

mit Activis und Passivis in meinen Besitz übergegangen ist. Ich verbinde damit die Mittheilung, dass mein Freund, Herr Mathias Hochgürtel, welcher vielen meiner geehrten Geschäftsfreunde durch seine frühere Thätigkeit in dem Hause Adolph Marcus in Bonn und während der letzten Jahre als Theilhaber der Firma Wilhelm Greven in Cöln bekannt ist, in dieselbe als Associé eingetreten ist und dass das Geschäft unter der Firma:

Eduard Weber's Buchhandlung
(R. Weber & M. Hochgürtel)

von uns fortgeführt wird.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig wird fortfahren, unsere Commissionen für diesen Platz zu besorgen.

Indem ich Sie höflichst um die Fortdauer des der alten Firma bezeigten Wohlwollens ersuche, bitte ich Sie, von unseren Unterschriften Kenntniss zu nehmen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Rudolph Weber.

Rudolph Weber wird zeichnen:

E. Weber's Buchhandlung.

Mathias Hochgürtel wird zeichnen:

E. Weber's Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[2604.] Wismar, 31. December 1868.

P. P.

Geschäftliche Gründe veranlassen uns, vom 1. Januar 1869 an unsern Verlag vom Sortiment zu trennen, weshalb wir freundlichst bitten, für uns zwei Conti gefälligst anzulegen und zwar in der Weise:

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung
in Wismar
Sortiments-Conto.Hinstorff'sche Hofbuchhandlung
in Wismar
Verlags-Conto.

Selbstverständlich ist der uns zugehende, fremde Verlag auf Sortiments-Conto, dagegen unser eigener Verlag auf Verlags-Conto zu tragen. Das bisherige Conto unserer Verlagsbuchhandlung in Rostock erlischt, da deren Verlagsartikel auf unser Verlagsconto gehören und von demselben in der Folge mit den betreffenden Facturen expedirt werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung.

Statt Circular.

[2605.]

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich das seit dem Jahre 1857 unter der Firma

Verlags-Comptoir
(frühere Besitzer R. F. Hentschel, H.
Kaiser und B. Panse)

hier bestehende Verlagsgeschäft mit allen Activis und Passivis käuflich erworben habe*) und vom 1. Januar 1869 ab unter der Firma:

Verlags-Comptoir von Hermann
Beyer

für meine alleinige Rechnung fortführen werde.

Meine Commission für Leipzig wird wie bisher Herr Robert Frieze dort auch ferner freundlichst besorgen.

Indem ich Sie bitte, von dieser Firmenänderung gefälligst Notiz zu nehmen, zeichne

mit Hochachtung

Langensalza, den 31. December 1868.

Hermann Beyer.

*) Wird hierdurch bestätigt:

R. F. Hentschel.

H. Kaiser.

B. Panse.

Verkaufsanträge.

[2606.] In einer größern Stadt Bayerns, dem Sitze vieler Behörden und Lehranstalten, ist lediglich aus Gesundheitsrücksichten des gegenwärtigen Besitzers eine wohlaccreditirte Buchhandlung nebst gut eingerichteter Buchdruckerei mit Schnell- und Handpresse aus freier Hand zu verkaufen. Beide Geschäfte stehen im besten Betrieb. Die Buchdruckerei hat außer sehr zahlreichen Accidenz-Arbeiten den Druck eines täglich erscheinenden Localblattes, sowie mehrerer Amtsblätter zu besorgen.

Ernstlich gemeinte Anfragen unter Chiffre A. B. # 20. hat die Exped. d. Bl. die Güte zu befördern.

[2607.] In einer norddeutschen Handelsstadt ist eine allgemein geachtete Sortimentsbuchhandlung mit einigem Verlag, worunter mehrere sehr gangbare Schulbücher, um 7000 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[2608.] In einer Provinzialhauptstadt von Deutschösterreich ist ein im blühendsten Stande befindliches und angesehenes Sortimentsgeschäft um 20,000 fl. durch mich zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge und werde dann weitere Mittheilungen machen.

Julius Krauss in Leipzig.

[2609.] Conrad Prall in Hamburg offerirt gebunden und sehr gut erhalten

à Band nur 2 R \mathcal{K} baar:

eine deutsche Leihbibliothek 8369 Bde.

eine französische Leihbibliothek 3153 Bde.

Einzelne Werke werden davon nicht abgegeben. Ein gedr. Verzeichniß kann zur Ansicht vorgelegt werden, welches ich im nichtconvenirenden Falle direct pr. Post zurückerwarte.

[2610.] Eine gut accreditirte und im besten Schwunge sich befindliche Musikalien-Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit einer bedeutenden Musikalien-Leihanstalt (Ertrag der letzteren in den jüngst verfloßenen Jahren über 2000 Thlr.) ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Das Geschäft hat seinen Sitz in einer der hervorragendsten Musikstädte Norddeutschlands und bietet einem jungen Collegen eine vortreffliche Existenz.

Selbstkäufer, welche über 6000 Thlr. baar verfügen können, erfahren das Nähere unter T. # 100. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[2611.] Eine gut erhaltene, bis auf die neueste Zeit fortgeführte Leihbibliothek von etwa 5-6000 Bänden wird zu kaufen gesucht. — Offerenten unter Beifügung des Katalogs zur Einsicht werden erbeten durch Herrn Ed. Kummer in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[2612.] Aus dem Verlage des Herrn Georg Nolte hier ging laut Contract am heutigen Tage in den meinigen über:

W. Friedrich's

Theater des Auslandes.

Nr. 1-117.

Preis à Lieferung 5 S \mathcal{K} ord.

Bis auf Weiteres, und so lange bis die von mir beabsichtigte neue Gestaltung dieses Unternehmens bewirkt, liefere ich nur gegen baar zu den alten Bedingungen mit 40% und 7/6. Etwaigen Bedarf wolle man geneigtest nunmehr direct von mir verlangen, um Verzögerungen zu vermeiden.

Berlin, 19. Januar 1869.

Eduard Bloch,

Theater-Buchhändler.

(Firma: L. Lassar's Buchh.)